

Informationen aus dem Bundestag aus erster Hand

Die ehemalige HWG-Schülerin Emily Vontz hat mit Schülern aus dem Europa-Projekt des Hochwald-Gymnasiums diskutiert.

WADERN (red) Back to the roots – zurück zu ihren Wurzeln. So könnte man das Treffen bezeichnen, das in der Mediothek des Hochwald-Gymnasiums (HWG) stattgefunden hat. Emily Vontz, seit Januar als Nachrückerin von Heiko Maas die jüngste Bundestagsabgeordnete Deutschlands, hatte nach eigenen Aussagen ihre politische Karriere genau an dieser Stelle gestartet. 2017 war sie selbst Teilnehmerin am Projekt „Modell Europa Parlament“, das am HWG eine inzwischen 20-jährige Tradition hat. Bei diesem deutschlandweiten Planspiel schlüpfen Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Europaabgeordneten und verfassen in Berlin gemeinsam mit Altersgenossen aus ganz Deutschland politische Resolutionen zu aktuellen europapolitischen Themen, die dann bei einer Plenarsitzung im Deutschen Bundesrat diskutiert und abgestimmt werden.

Emily Vontz sagt selbst über das Projekt: „Bei der Plenardebatte im Bundesrat hat es bei mir klick gemacht. Da habe ich gemerkt, wie toll es ist, sich politisch zu engagieren und selbst etwas bewegen zu können.“ Anschließend trat sie den Jusos und der SPD bei. Bei der Bundestagswahl 2021 kandidierte sie dann auf Platz vier der Landesliste im Saarland, und seit Januar sitzt sie im Bundestag. Sie betont, dass sie diesen Weg nie gegangen wäre, wenn sie nicht an der Schule die Erfahrungen in den HWG-Pro-

jekten Jugend debattiert und MEP gesammelt hätte. Beim MEP war sie zunächst saarländische Delegierte in Berlin, dann vertrat sie Deutschland bei einem internationalen MEP in Helsinki und anschließend leitete sie als Ausschussvorsitzende einen Ausschuss beim deutschen MEP in Berlin.

Ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger, die in diesem Jahr an der MEP-AG am Hochwald-Gymnasium teilnehmen, hatten natürlich viele Fragen an die frischgebackene Bundestagsabgeordnete. Vor allem interessierte sie, wie der Arbeitsalltag als Volksvertreterin aussieht. Emily Vontz berichtete, dass sie in den Sitzungswochen in Berlin 60

bis 70 Stunden arbeite. Als Nachrückerin für Maas übernahm sie auch dessen Mitgliedschaft im Bauausschuss. Die Arbeit in diesem Ausschuss sei für sie neu, so dass sie sich hier intensiv einarbeiten müsse. Sie wies darauf hin, dass man sich als Abgeordnete extrem spezialisieren für sein Thema: Im Ausschuss würden die Themen nochmals auf die zehn SPD-Abgeordneten aufgeteilt, so dass alle jeweils einen speziellen Themenbereich zu verantworten hätten. Als stellvertretendes Mitglied gehört Emily Vontz noch den Ausschüssen für Umwelt und für Europa an. Sie betonte, dass ihr Herz nach den MEP-Erfahrungen sehr am Europa-Ausschuss hänge.

Dazu hatte auch ein einjähriger Auslandsaufenthalt nach ihrem Abitur in Frankreich beigetragen.

Als sehr vielfältig bezeichnete Emily Vontz ihre Arbeit im Wahlkreis in den sitzungsfreien Wochen. Hier werde man mit den unterschiedlichsten Themen konfrontiert und versuche, konkret für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis Saarlouis/Merzig-Wadern etwas zu erreichen. Über ihre politische Zukunft macht sie sich im Moment noch keine konkreten Gedanken: „Zunächst genieße ich mal in den nächsten drei Jahren die Erfahrungen, die ich als junge Abgeordnete in Berlin machen darf.“ Sie will auf jeden Fall noch ihr Studium

beenden und dann später entscheiden, ob sie nochmals für den Bundestag kandidiert. Die Mitglieder der MEP-AG waren sichtlich beeindruckt von dem, was ihre Vorgängerin zu berichten hatte. Die lockere Atmosphäre bei dem Gespräch machte deutlich, dass Emily Vontz immer noch als „eine von ihnen“ gesehen wurde. Vielleicht war das Treffen am HWG ja der Startschuss für eine weitere politische Karriere.

Hintergrund: Das Hochwald-Gymnasium vertritt im März beim bundesweiten Modell Europa Parlament in Berlin zum 21. Mal das Saarland. In der AG werden die Schülerinnen und Schüler auf die Teilnahme vorbereitet. An der Schule gibt es außerdem drei Vorbereitungstage, an denen die früheren Teilnehmer ihre Nachfolger schulen. Außerdem findet in der Klassenstufe neun in jedem Schuljahr ein MEP-Projekttag statt, an dem die künftigen Teilnehmer einen ersten Eindruck von dem Projekt bekommen. Folgende Schülerinnen und Schüler nehmen in diesem Jahr am MEP in Berlin teil: Neo Meirer, Felicia Sauer, Lena Dickmann, Alexander Jacob, Julia Joseph, Laura Junker, Anne Schumacher und Lara Herrmann. Florian Vogt leitet als Ausschussvorsitzender einen Ausschuss in Berlin. An der Schule wird das Projekt von Politiklehrer Edwin Didas betreut.



Die Bundestagsabgeordnete Emily Vontz (Mitte) mit den Schülern bei ihrem Besuch am Hochwald-Gymnasium Wadern

FOTO: EDWIN DIDAS

Produktion dieser Seite:
Alexander Manderscheid, Melanie Mai